

der besondern Prüfung seyn wird,) so lese er dieselbe so oft, bis er genug hat. Vielleicht wird ihm mehr, als er gesucht hatte, nach und nach in die Augen des Gemüths fallen.



Die ein und fünfzigste Rede.

Jesus Christe, König und Herrscher, Dir hat dein Vater Macht gegeben über alles Fleisch: alles hat Er unter deine Füße gethan. Daß dir aber alles unterthan sey, das sehen wir noch nicht. Doch wie deine Erniedrigung und dein Todes-Leiden vorher verkündiget ward, so sind auch deine Herrlichkeiten zuvor bezeuget worden. Hat nun das eine eingetroffen, so trifft auch das andere ein. Leiden und Sterben hätte für dich selbst nicht gehört: dein Verlangen nach unserm Heil hat dich gedrungen, solches zu übernehmen, da es deiner Würdigkeit halben hätte ferne von dir bleiben sollen. Die Herrlichkeiten aber sind etwas zusammen, das dir eigentlich geziemet. Und wie auch hievon bereits die Erfüllung geschehen ist, bis auf deine Zukunft und deren Erscheinung, so sind wir versichert, daß das übrige keinesweges aussen bleiben werde. Es müsse unser Herz, o großer König, deines Lobes voll seyn; dir sollen die Völker anhangen: dem Schwert deines Mundes wird es

Exx 4

gelingt